

Toller Abend dank Chor und Speeldeel

Gemeinsame Sache begeisterte die Osdorfer



Klarmachen zum „snaakschen Testament“: Brigitte Altermann und Holger Schäfe vor der Premiere der neuen Inszenierung der Osdörper Speeldeel.

LN 09.11.1999

Osdorf (gbr) „Wir sind überrascht über die Resonanz, und es ist eine gute Sache“, freute sich am Sonnabend Abend Wilhelm Altermann. Anlass waren Ablauf und Stimmung beim großen Unterhaltungsabend, zu dem erstmals

die Osdörper Speeldeel und der Gemischte Chor Osdorf gemeinsam in die Turnhalle der Grundschule Osdorf eingeladen hatten. 150 Gäste erlebten ein Programm mit Liedern, plattdeutschen Geschichten und einem Einakter.

„Osdorf singt und spielt“ lautete das passende Motto, dem die Akteure alle Ehre machten. „Lasst uns singen unsere Lieder“, erklang es feierlich zum Auftakt des Abends, den der Gemischte Chor unter der Leitung von Michael Pezenburg klangstark eröffnete.

Bereits 1994 und 1996 war der Chor mit einem bunten Abend auf offene Ohren beim Publikum gestoßen. Das jetzige Programm jedoch übertraf die Erwartungen noch in punkto Abwechslung und Kurzweil. So sorgte Hans-Christian Sacht aus Gettorf als „Importschlager“ mit dem gekonnten Vortrag plattdeutscher Geschichten „to'n Högen“ für Schmunzeln im Publikum.

Zum selbst aktiv werden ver-

half dem Publikum – nachdem es bereits beim Lied „Jetzt singen wir eine Oper“ mit dem Chor gemeinsame Sache gemacht hatte – ein Quiz. Hier konnten die Besucher etwa beim Reimen von Gesangs-Ver- sen wertvolle Punkte sammeln, um einen der attraktiven, von Osdorfer Geschäftsleuten gestifteten Preise zu gewinnen.

Nach einem zweiten Gesangsblock erwartete das Publikum schließlich ein vergnügter niederdeutscher Einakter. Mit der 45minütigen Aufführung von „Dat snaaksche Testament“ aus der Feder von Peter Schreiber, das sie unter der Regie von Wilhelm Altermann extra für den Abend eingeprobt hatten, machten die acht Spieler der „Speeldeel“ ihre „Un-

terlassungssünde“ vom Frühjahr wieder gut. Hatten sie damals auf die alljährliche Aufführung eines Einakters wegen eines fehlenden Spielleiters verzichten müssen, so stand jetzt Wilhelm Altermann wieder zur Verfügung. „Er kann gar nicht ohne uns“, hieß es am Sonnabend dazu scherzend aus den Reihen der Spieler. Als nächstes größeres Stück macht sich die Osdörper Speeldeel im Januar an den Dreiakter „Blivt allns in'e Familie“. Premiere der neuen Inszenierung ist am 24. März.

Nach dem gelungenen, erstmals, gemeinsam gestalteten Abend soll auf jeden Fall ein weiterer unter dem bewährten Motto „Osdorf singt und spielt“ folgen.



„Komm und sing mit uns!“ forderte der Gemischte Chor Osdorf unter der Leitung von Michael Pezenburg am Sonnabend erfolgreich in der Turnhalle der Grundschule auf. Fotos Breier